



35 Der Kampf vor den Mauern Trojas

Die wehrhaften Mauern Trojas, die rechts im Hintergrund der Tafel sichtbar sind, boten ihren Einwohnern immer wieder Schutz vor den kriegerischen Angriffen der Griechen. So kam es über Jahre hinaus zu Kämpfen der beiden verfeindeten Lager vor den Toren der scheinbar uneinnehmbaren Stadt. Zwei berittene Truppen, die sich durch Banner und Rüstung unterscheiden, gehen mit Lanzen, Schwertern und Dolchen entschlossen gegeneinander vor. Mensch und Tier werden gleichermaßen zu Opfern. Das eigentliche Opfer dieser Schlachtenszene aber erscheint am linken unteren Bildrand – Hektor, der Sohn des Königs Priamos, der von Achill geschleift wird.⁷ Nur die Beine des trojanischen Helden sind sichtbar, an den Schwanz des von Achill gerittenen Pferdes gebunden. Mit Hilfe Apollons, der den Trojanern zur Seite stand, war es Hektor gelungen, Patroklos, den Freund des Achill, zu töten.⁸ Rasend vor Schmerz über den Verlust des ihm Nahestehenden rächte Achill sich mit ungezügelterm Zorn an den Feinden, bis ihm schließlich, dank Athenas Unterstützung, Hektor in die Hände fiel, der, unmittelbar bevor er starb, dem Griechen den baldigen Tod voraussagte. Dann aber schleifte Achill seinen Widersacher zum Grab des Patroklos, um das er ihn täglich dreimal herumzog. Erst auf flehendes Bitten des Priamos gab er den toten Hektor zum Begräbnis frei. Aphrodite salbte den entstellten Körper mit Ambrosia.

35

Pierre Courteys (ca. 1520–1591)

Der Kampf vor den Mauern Trojas

(Limoges, 2. Hälfte 16. Jh.)

Email auf Kupfer; 42×54,5 cm

Bezeichnet in Gold unten links:

.P./CORTE/YS.

Inv. Nr. S 222

Erworben: vermutlich zwischen

1738 und 1740 durch Fürst

Joseph Wenzel